

Pressemitteilung Lukas Oßwald, Kreisrat, Linke Liste Ortenau

## **Demokratie wird ausgehebelt**

Am Montag, den 23. März 2020 16.15 Uhr erreichte uns Kreisräte die Nachricht, dass sämtliche Gremiensitzungen des Kreises bis zum 15. Juni abgesagt seien. Das war nicht mal ein Tag vor der wichtigen Ausschusssitzung Gesundheit und Kliniken.

Das ist ein einmaliger Vorgang und ein schwerwiegender Eingriff in die demokratischen Grundrechte.

Selbst ermächtigt hierzu hat sich der Landrat mit den Fraktionsvorsitzenden im Ältestenrat, wie aus der Nachricht hervorgeht.

Dazu stelle ich fest:

1. Der Ältestenrat hat keinerlei Befugnis solch eine Entscheidung zu treffen. Auch dem Landrat steht dies nicht zu. Eine Empfehlung des Gesundheitsamtes ist keine Ermächtigung des Landrats.
2. Die Arbeit des Kreistages ist Angelegenheit des Kreistages. Nur der Kreistag selbst, kann sich selbst eine Pause auferlegen.
3. Die Entscheidung ist wegen der langen Dauer unverhältnismäßig.

Es geht mir dabei nicht darum, dass eine Pause gemacht werden muss. Sie ist richtig und notwendig. Entscheidend ist, wie undemokratisch das im Ortenaukreis erfolgt ist. Dass in dieser Situation auch anders gehandelt werden kann, hat die Stadt Lahr vergangenen Montag bei der Gemeinderatssitzung in der Bürgerhalle demonstriert. Dort gibt es auch eine Pause. Jedoch nur bis zum 19. April 2020. Dann wird erneut darüber entschieden.

Das Vorgehen der Kreisverwaltung mit den Fraktionsvorsitzenden ist grob rechtswidrig. Sie maßen sich Entscheidungen an, die ihnen nicht zustehen. Die Mandatsausübung wird unmöglich gemacht. Zudem verstößt die lange Sitzungspause gegen den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.

Die Corona Krise dauert nun schon seit mehreren Wochen an. Notwendig wäre eine Sondersitzung des Kreistages gewesen, der die Art und Weise der Gremienarbeit während der Corona-Krise beschließt. Hier haben die Kreisverwaltung und die Fraktionsvorsitzenden gezielt anders und damit rechtswidrig gehandelt. Herr Scherer ist als ehemaliger Verwaltungsrichter juristischer Experte, er müsste es wissen.

Wir erwarten von den allermeisten Menschen hier im Land, dass sie weiter ihren Job machen. Nur das sichert das Leben dieser Gesellschaft. Die Pflegerinnen und Pfleger, die Bauern, die Beschäftigten in der Lebensmittelbranche, die Polizei und Feuerwehr, die meisten Bauarbeiter, usw., sie alle sorgen für die Menschen hier im Land. Und die Kreistagsabgeordneten lassen sich widerstandslos für fast drei Monate nach Hause schicken. Dabei könnten die Abgeordneten beispielgebend sein für all diejenigen, die unter erhöhtem persönlichen Risiko weiter ihrer Arbeit nachgehen. Seht, auch wir Kreisräte tun die absolut notwendige politische Arbeit. Das können die Menschen von ihren Kommunalpolitikern erwarten.

Eine Sondersitzung des Kreistages ist notwendig. Sie ist unter Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen zumutbar. Das wäre der rechtliche und demokratische Weg. Und sie ist im Gegensatz zum Ältestenrat transparent. Sie muss kurzfristig einberufen werden.

Gegen die bisherige Vorgehensweise protestiere ich mit dieser Pressemitteilung aufs schärfste.

Lahr, den 25. März 2020

Lukas Oßwald

Anlage: Nachricht der Kreisverwaltung

*Am 23.03.2020 um 16:15 schrieb Frenk, Julia:*

***An die Mitglieder des Kreistags***

*Sehr geehrte Kreisrätinnen und Kreisräte,*

*in der heutigen Sitzung des Ältestenrates wurde mit den Fraktionsvorsitzenden über die Kreistagsarbeit während der Corona-Einschränkungen gesprochen. Das Gesundheitsamt des Landratsamtes Ortenaukreis empfiehlt dem Landrat sowie den Oberbürgermeistern, Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des*

*Ortenaukreises - in entsprechender Anwendung von § 3 Abs. 1 und Abs. 2 der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 (Corona-Verordnung - CoronaVO) in der Fassung vom 22. März 2020 -, bis auf weiteres Sitzungen von politischen Gremien abzusagen und zu verschieben.*

*Mit den Fraktionsvorsitzenden wurde deshalb vereinbart, dass **vorerst bis zum 15. Juni 2020 (Geltungsdauer des § 3 Abs. 1 und Abs. 2 CoronaVO) keine Gremiensitzungen stattfinden werden.***

*Dies betrifft zunächst folgende Sitzungen:*

- *Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Kliniken am 24. März 2020*
- *Sitzung des Verwaltungsausschusses am 31. März 2020*
- *Sitzung des Kreistags am 21. April 2020*

- Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Kliniken am 5. Mai 2020
- Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 26. Mai 2020

*Falls in dieser Zeit dringende Entscheidungen anstehen, die nicht aufgeschoben werden können, werden diese von Herrn Landrat Scherer im Rahmen seines Eilentscheidungsrechts gemäß § 41 Abs. 4 Landkreisordnung BW in Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden und den jeweiligen Fraktionssprechern der Ausschüsse getroffen. Die Kreistagsmitglieder werden jeweils zeitnah über die Eilentscheidungen informiert.*

*Bei Fragen können Sie sich gerne bei mir melden.*

*Freundliche Grüße*

*Julia Frenk*

---

*Landratsamt Ortenaukreis  
Zentrale Organisation  
Badstraße 20  
77652 Offenburg*

*Telefon: 0781 805 1300  
Telefax: 0781 805 1214  
E-Mail: [julia.frenk@ortenaukreis.de](mailto:julia.frenk@ortenaukreis.de)  
Internet: <http://www.ortenaukreis.de>*